

Ausgabe 3 2026
24. Sept.

Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin

Sportpark Süd: Wünsche, Pläne

Abenteuerhof: Kidical Mass / Herbstfest

Neu: Stammtisch „Drittes Lebensalter“

**„Unsere Seiten, unserer Spiele“:
Projektabschluss am 9. Dezember**

**Bahnausbau: Einwände an „gute Gleise“ senden!
Appell zur Autofrei-Grundstück-Nutzung**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

können wir irgendetwas bewirken, wenn es um die Planung von Sportanlagen oder das noch viel größere Projekt Bahnausbau in der Breisgauer Bucht geht? Wir können die Möglichkeiten, die es gibt, die begrenzten Zeitfenster für Vorschläge und Eingaben nutzen. Wie und wann – das ist in dem Beitrag zur Entwicklung des Sportparks Süd, der zwischen St Georgen und Vauban liegt, zu finden. Auch im Interview zum Aus- bzw. Neubau der Bahnstrecke, die sich im Westen an unserem Stadtteil entlangzieht, sind Handlungsoptionen aufgeführt.

Neben den vielen Veranstaltungsangeboten von Quartiersarbeit, Abenteuerhof und Stadtteilzentrum möchten wir auf die beiden Workshops „Linux und digital umsteigen“ im Oktober hinweisen, die wir in Kooperation mit dem Chaos Computer Club FR durchführen (S. 6).

Zu einem besonderen Jubiläum lädt Poems Secondhand alle am 24.10. ein (Interview S. 14). Auch das Repair-Café trägt dazu bei, dass weniger weggeworfen wird (S. 13).

In der Vaubainaise findet am 30. 09. um 18.30 Uhr die Vernissage einer Ausstellung von Sevdije Sejdaj statt (S. 15) und am 18.11.2026 um 18.00 Uhr ist Vernissage der Kunstaussstellung Yvonne Haser und Ulrike Schubert – AK Kunst Vauban e.V. im Oase-Raum der Quartiersarbeit (S. 8).

Viele informative und schöne Beiträge und Angebote laden ein zum Lesen!

Reinhild Schepers für den Vorstand des Stadtteilvereins

Inhaltsverzeichnis

Stadtteilverein: Sportpark Süd, Denk- und Machbares	3
Eine schöne Lange Tafel ... / Reparatur der Trinkwasserstele	4
Bahnausbau – Kampf um die bessere Alternative	5
Initiative für Hermann-Scheer-Straße in Vauban	5
Wildblumen – Überlebenskünstler/ Linux & digital umsteigen ..	6
Quartiersarbeit: Unsere Seiten – unsere Spiele; Café für alle ...	7
Neues aus der Quartiersarbeit	8
Haus 37: Rückblick Jubiläumsfeier 25 Jahre Haus 37	10
FiLi: Waldorf-Waldkindergarten Sonnenwiese	10
Abenteuerhof: Spiele zum Leben	11
Autofrei-Verein: Diebstahl und illegale Müllentsorgung	12
Aus dem Quartier: Reportage aus dem Repair-Café	13
Marktplatz: Poems Secondhand – ein Modegeschäft feiert ...	14
Omas for Future / Kunstaussstellung Vaubanaise / Kleinanzeigen ...	15
Kolumne: Visionen brauchen Menschen	16

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V.,
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.

E-Mail der Redaktion: va-texte at stadtteilverein-vauban.de

E-Mail für Anzeigen: v.actuel at stadtteilverein-vauban.de

Satz/Gestaltung: C. Sperling, www.flyersforfuture.de

Druck: J. Winter, gedruckt auf Recyclingpapier

Titelfoto: Lindenallee in vertrockneter Wiese (R. Schepers)

Auflage: 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.

Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte und Schreibstil der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich. Der Herausgeber behält sich nur vor, bei Platzmangel ggf. Texte etwas zu kürzen oder zurückzustellen.

Redaktions-/ Anzeigenschluss für Heft 4/26 ist der 30. November.

Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
spiraldynamisches Bewegen
Kiefergelenksbehandlung

ZAHNARZTPRAXIS IM VAUBAN

Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban

SCHON AN DIE JÄHRLICHE ROUTINEKONTROLLE GEDACHT?

BEI REGELMÄSSIGEN STEMPELN IM BONUSHEFT GIBT ES BEI ZAHNERSATZ MEHR GELD VON DER KRANKENKASSE! BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF WWW.PRAXIS-PEIN.DE!

Dort erhalten Sie sämtliche Praxisinformationen und einen Einblick in die gesamten Behandlungsmöglichkeiten. Wir sind für Sie da als Partner rund um Ihre Zahngesundheit!

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnmedizin nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg
Tel. 0761-888 85 90 · www.praxis-pein.de

Quartiersladen
der Bioladen im Vauban

Quartiersladen eG | Vaubanallee 18 | 79100 Freiburg
www.quartiersladen.de | info@quartiersladen.de

Natürlich & biologisch

Sportpark Süd: Denk- und Machbares

Stadtteilverein

Ein altes Konzept wird wiederbelebt.

Im Jahr 2020 kündigte das Malteser Reitercorps wegen des starken Rückgangs aktiver Mitglieder das Pachtverhältnis für das ca. 9000qm große „Malteserreitergelände“ mit der Stadt Freiburg. Zunächst war von einer möglichen Bebauung des Geländes die Rede. Hier sah der Bürgerverein St. Georgen sein Konzept des „grünen Bandes“, das St. Georgen mit Haslach und Vauban verbindet, gefährdet und protestierte. Zum Glück wurde dann aber ein Konzept, das jahrelang in den Schubladen des Sportamts geruht hatte, wieder hervorgeholt. Aus der Erkenntnis, dass die zwei Stadtteile St. Georgen und Haslach aufgrund von baulicher Nachverdichtung schnell wachsen, besteht ein großer Bedarf an Sport- und Freizeitstätten – auch in Vauban mit bereits hoher Baudichte. Deshalb beauftragte der Gemeinderat das Stadtplanungsamt gemeinsam mit dem Sportamt ein Entwicklungskonzept für einen „Sportpark Süd“ zu erarbeiten.

Entwicklungskonzept „Sportpark Süd“

Im Sportentwicklungsplan der Stadt Freiburg 2024 ist zu lesen: „Das Konzept soll (...) die Weiterentwicklung und Nutzung der Flächen des Sportgeländes für die kommenden 10-15 Jahre strategisch steuern und vorausplanen. Es hat das Ziel, die nutzbaren Flächen für Sport, Spiel und Erholung auszubauen und für alle Bevölkerungsgruppen attraktiver zu gestalten.“ Bis zur Umsetzung bot die Stadt als Zwischenlösung dem Verein „Radlager“ einen Teil des Geländes zur Pacht an. Auch der Turnverein Freiburg-St.Georgen, der Beachverein Freiburg und der Bürgerverein St. Georgen bekamen dort Möglichkeiten, Sport bzw. Freizeitaktivitäten anzubieten. Es entstanden Beachvolleyballplätze, ein Bouleplatz, eine Calisthenicsanlage ist noch geplant. Im März 2026 lud ein von der Stadt Freiburg beauftragtes Planungsbüro die anliegenden Bürger- und Stadtteilvereine, Kulturtäger und alle Sportvereine, die bereits auf dem Gebiet zwischen Lörracherstraße und Baslerstraße, zwischen Hüttweg und Wiesentalstraße aktiv sind, zu einem Informationsaustausch ein. Dort stellten sie ihre Angebote, Fußball (FC Freiburg-St. Georgen, PSV, ESV, SV Blau Weiß Wiehre,) Tennis (PSV, ESV, TC

Schönberg), Klettern (DSV), Beach Volleyball (Beachverein Freiburg, TV Freiburg-St. Georgen) vor. Zusätzliche Bedarfe und Wünsche konnten formuliert werden. Bei gemeinsamen „Spaziergängen“ zur Besichtigung des Sportgeländes kam „ein bunter Strauß an Ideen“ zusammen. Bezüglich der Planungen wurde auch Kritik laut. Die bereits dort ansässigen Handwerks- und Kulturhöfe sehen die Gefahr, dass durch eine ausschließliche Nutzung als Sportgelände die Vielfalt auf dieser großen Fläche zerstört wird. Sie forderten in offenen Briefen an die Stadtverwaltung den Erhalt ihrer Einrichtungen.

Workshop mit Bürgerbeteiligung

Im Juli 2026 waren alle Akteur*innen erneut geladen. Das Stadtplanungsamt stellte einen Zeitplan sowie das weitere Vorgehen für die Bearbeitung des Entwicklungskonzepts vor. Dabei betonte Ramona Baumann, Projektleiterin für das Beteiligungsverfahren „Sportpark Süd“ die zentrale Bedeutung von Bürger- und Jugendbeteiligung für das Projekt. Die TeilnehmerInnen des Workshops hatten entsprechend die Möglichkeit, Chancen und Risiken, Ideen und Bedenken zu formulieren und zu diskutieren. Die Ergebnisse wurden protokolliert.

Frau Baumann erklärte, dass die Resultate aus den Diskussionen wichtige Bausteine für eine weitere Entwicklung des Konzepts seien. In der Folge erarbeitete das Team um Frau Baumann eine

Reihe von Zielen für eine zukünftige Gestaltung des Geländes „Sportpark Süd“. Folgende Anforderung sollte das Areal erfüllen:

- Multifunktionalität der Flächen
- Vernetzung (auch verkehrstechnisch,

zwischen der Joseph-Brandel-Anlage und dem Dorfbach St. Georgen, der Baslerstraße und der Lörracherstraße).

- Klimaanpassung (um Sport- und Freizeitaktivitäten auch in Zeiten des Klimawandels zu ermöglichen)
- Sozialraum für Alle (der Sportpark als ein generationenübergreifender Ort der Gemeinschaft und des Wohlfühlens)



Blick ins ehemalige Reitergelände.

Fotos: R. Schepers

Was sind die nächsten Schritte?

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens ist geplant, den bisher entwickelten „Strauß an Ideen“ an drei Planungsbüros zu geben, die daraus jeweils ein Konzept entwickeln sollen. Dazu ist ein Beschluss des BaUStA (Bau-, Umlegungs- und Stadtentwicklungsausschuss) des Gemeinderats erforderlich. Die Sitzung findet am 23.09.2026 statt.

Die konkurrierenden Konzepte sollen im Lauf des nächsten Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Anschließend soll eine Jury aus Fachleuten, Beteiligten und Gemeinderäten im Konsensverfahren die Ergebnisse für das Entwicklungskonzept „Sportpark Süd“ beurteilen und der Öffentlichkeit präsentieren. Es wird mit einer Umsetzung in den Folgejahren gerechnet.

Auf die Frage während des Workshops, ob das Projekt angesichts der prekären finanziellen Situation der Stadt Freiburg überhaupt umsetzbar sei, lautete die Antwort, das wisse man nicht, aber es gebe ja immer wieder Möglichkeiten und Fördermittel, und so sei man in jedem Fall gut aufgestellt.

Dr. Gisela Sigrist
(leicht gekürzte Fassung ihres Artikels im St. Georgener Boten 8.2026)

Zum aktuellen Zeitplan siehe den Kasten auf der folgenden Seite 4.



Mehr Chancen als Risiken sahen die Teilnehmenden

Eine schöne Lange Tafel an hochsommerlichem Abend

Am 4. Juli wurde es auf unserem Marktplatz ab sechs Uhr abends trubelig: der Aufbau der Langen Tafel beim Stadtteilfest begann.

Mit Radanhängern oder Bollerwagen herangeschafft, füllte sich der Platz bald mit vielen Biertischgarnituren, die mit vielfältigen Speisen und Getränken

bestückt wurden. Als die Sonne noch höher stand, war die Tendenz, sich erstmal in die halbschattigen Randbereiche zu begeben.

Eröffnet wurde das Fest von der inklusiven Band 'Vaubanisten', die ausschließlich eigene Stücke spielte. Auch das Duo, Sofia & Tieman, das zu späterer Stunde spielte, fand viel Anklang. An den Tischen des Stadtteilvereins waren dieses Mal besondere Gäste: die noch recht neue Bürgermeisterin von Merzhausen und Mitglieder vom VDK Sozialverband, Ortsgruppe St. Georgen, die neuen Untermieter im Büro des Stadtteilvereins.



Begrüßung der Gäste
Foto: Daniel Haas

Das Angebot des Aktionskreises Kunst e.V. fand bei Kindern wieder viel Interesse, das Ergebnis waren schöne Gemeinschaftsbilder. Allen ein großes Dankeschön, besonders dem AK Festkultur!

Der Vorstand des
Stadtteilvereins Vauban



Ein geselliges Fest, ein genußvoller Abend
Foto: Stefanie Schulte



M. Kienle, Bürgermeisterin von Merzhausen, trägt sich ins 'goldene Buch' des Stadtteilvereins ein. Foto: R. Schepers

sharing

Nachhaltig. Flexibel.
Mobil.

Dein Carsharing in Südbaden

Erfahre mehr unter
naturenergie-sharing.de

Trinkwasserstele weiter außer Betrieb

"Bei der letzten Beprobung der Trinkwasserqualität durch das Gesundheitsamt wurden die Richtwerte nicht eingehalten, sodass die Stele vorsorglich noch einmal aus dem Betrieb genommen werden musste. Es ist eine Nachrüstung einer automatischen Spülvorrichtung notwendig. Hierfür ist eine Sonderlösung notwendig, da es für die Nachrüstung dieser Trinkwasserstele keine vorgefertigten technischen Anbauteile gibt.

Die Konstruktion der automatischen Spülvorrichtung als Einzelfalllösung für diese Stele läuft aktuell. Eine Nachrüstung und anschließende Wiederinbetriebnahme wird voraussichtlich leider **erst im Herbst diesen Jahres** möglich sein (aufgrund von Lieferzeiten der Bauteile etc.). – Falls sich das Nachrüsten bis Oktober hinziehen sollte, wird die Trinkwasserstele wohl erst im kommenden Frühsommer (ab Mai) in Betrieb gehen.

Aus der Mitteilung des Umweltschutzamtes vom 23.07.26 auf die Nachfrage des Stadtteilvereins zur erneuten Stilllegung des Marktplatz-Trinkbrunnens.

Sportpark Süd: Zeitplan 2026/27

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass die Büros im Oktober ihre Arbeit aufnehmen und die nächsten vier Monate die Entwürfe für das Entwicklungskonzept und die Vertiefungsbereiche erarbeiten. Hierfür bekommen sie die von den Vereinen gemeldeten Bedarfe, die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung und das Ergebnis der Analyse mitgegeben.

Im Februar 2027 wird es eine Dialogveranstaltung geben, in der die Büros ihre Entwürfe vorstellen. Hier besteht die Möglichkeit, dass sich alle Akteur*innen erneut aktiv einbringen und die Entwürfe mit den Büros und der Jury diskutieren. Die Hinweise aus der Veranstaltung werden anschließend dem prämierten Büro für die Fertigstellung des Konzepts mit auf den Weg gegeben.

Aus dem Schreiben der Stadt Freiburg vom 16.09.26

Bahnausbau – Kampf um die bessere Alternative

Über die Folgen der bisherigen Planungen der Deutschen Bahn in der Freiburger Bucht und wie die Bürgerschaft ihre Änderungsvorschläge einbringen kann sprach Gisela Sigrist vom Bürgerverein St. Georgen mit Tom Reipöler vom Verein „Gute Gleise e.V.“

Gisela Sigrist (GS): „Bei der Deutschen Bahn jagt zur Zeit eine verkehrspolitische Schreckensbotschaft die nächste: Verspätungen, die fehlende Digitalisierung der Signalanlagen, Verzögerungen beim Streckenausbau, Schienenersatzverkehr über Jahre, explodierende Kosten und vieles mehr. Welche Auswirkungen hat all das auf die von der Bahn geplante neue Hochgeschwindigkeitsstrecke in der Freiburger Bucht? Was ist der aktuelle Stand hier bei uns?“

Tom Reipöler (TR): „Die DB will, gemäß ihrem Zeitplan, das Planfeststellungsverfahren für die Freiburger Bucht im Frühjahr 2027 beginnen. Einwände sind möglich, doch die Fristen für die Einreichung von Widersprüchen sind eng gesetzt: nur vier Wochen nach Beginn der Planfeststellung. Anschließend gibt es einen Planfeststellungsbeschluss durch das EBA (Eisenbahn-Bundesamt). Dann steht seitens der Bahn der Umsetzung der Hochgeschwindigkeitsstrecke nichts mehr im Wege. Aber: wir von „Gute Gleise“ haben die bessere Alternative. Wir sind dafür, die Altstrecke zu sanieren und zu modernisieren, eine digitale Signaltechnik zu installieren – Stück für Stück, so dass die Strecke für den

Regional- und Berufsverkehr nicht 6-10 Jahre lang total gesperrt werden muss.“

Modernisierung-Alternative

GS: „Welche Maßnahmen hat „Gute Gleise“ in die Wege geleitet? Wie geht es weiter?“

TR: „Ein Ingenieurbüro in Zürich arbeitet an dem Gutachten für die Kommunale Allianz SÜD. Untersucht wird der Streckenabschnitt zwischen Freiburg Hauptbahnhof und Buggingen. Der Schönberg-Tunnel, die zwei zusätzlichen Gleise zwischen Leutersberg und Scherzingen, als auch der Batzenberg-Tunnel sind als „Objekt-Paket“ im Untersuchungsspektrum enthalten. Die Kommunale Allianz SÜD trifft sich wieder im Herbst. Dann wird über das weitere Vorgehen beraten und die nächsten Schritte abgestimmt. Wir sind auf einem gutem Weg.“

GS: „Was können wir als Bürger tun?“

TR: Zunächst vielen Dank an alle St. Georgenerinnen und St. Georgener, die für das Gutachten gespendet haben. 5.000 Euro sind schon zusammengekommen! Wir müssen gut gewappnet sein und sollten die Einwände, zahlreich und fundiert in petto haben. Die Fristen für die Einreichung sind ja eng gesetzt. Wir sammeln jetzt bereits die Einwände und Argumente. Gerne per Mail an info@gute-gleise.de.



Info-Plakat bei der Protestaktion in den St. Georgener Weinbergen im Dezember 2025.

Jede Stimme zählt. Jeder Einwand hat Gewicht!

Aus: St. Georgener Bote Nr. 7.2026

Eine Online-Petition und die Bankverbindung für weitere Spenden sind am Ende des informativen Teils zu finden auf der Webseite: www.gute-gleise.de

Medien-Hinweis: Das zentrale Thema in einem Beitrag im ZDF vom 19. Juli 2026 mit 45 Minuten Laufzeit ist die Sanierung und Modernisierung der Bahn-Infrastruktur, Stichwort: ETCS.

Nebenbei – ein Blick auf Hintergründe und Ursachen des Bahn-Desasters ...

Link ZDF Mediathek:

<https://www.zdf.de/video/reportagen/am-puls-100/am-puls-mit-dunja-hayali-deutsche-bahn-verspaetung-100>

Initiative für Hermann Scheer-Straße in Vauban

Hermann Scheer hat sich engagiert für den Ausbau der erneuerbaren Energien eingesetzt. Er zählt mit zu den Müttern und Vätern des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Er verstarb am 14. Oktober 2010 in Berlin. Er war bis zuletzt Abgeordneter des Deutschen Bundestages und Mitglied der SPD.

Zum Umwelt-Stadtteil Vauban, wo Erneuerbare-Energien modell- und beispielhaft zur Anwendung gelangt sind, würde es passen, wenn eine Straße den Namen Hermann Scheer' trüge! Es steht eine kleine, aber markante, belebte, noch namenlose Straße an der Endhaltestelle zur Auswahl: die Verbindung zwischen Innsbrucker- und Astrid-Lindgren-Straße/Vaubanallee.

Der Stadtteilverein Vauban wird nun (nochmals) beim Gemeinderat Freiburg den Antrag stellen, die Straße mit der Busschleife in 'Hermann Scheer-Straße' zu benennen. Zur Unterstützung will der Stadtteilverein mindestens 100 Unterschriften für diesen Antrag sammeln. Die Liste kann auf der Homepage herunter geladen werden, auch online ist eine Unterzeichnung möglich.

Mehr dazu findet sich in der neuen Ausgabe unserer elektronischen Nachrichten, Info Vauban Nr. 65 (siehe <https://www.stadtteilvereinvauban.de/infos/infovauban.php>).





RADieschen&Co.

...der Fahrradladen im Vauban...

25 Jahre Erfahrung...



Wir führen u.a. Fahrräder der Marken:

STYER FLYER **WSL fahrradmanufaktur**

...komm vorbei!

Marie-Curie-Str. 1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radieschen-co.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00-13:00 & 14:30-18:30 Uhr; Sa. 10:00-16:00 Uhr

Wildblumen – kleine Überlebenskünstler



Glockenblume

Wie sind die Wildblumen in den Regenwasser-Versickerungsmulden und speziell in den Nischen von Pflaster- und Kantensteinen mit der diesjährigen langen Trockenheit und Hitze zurecht gekommen?

Termine: Linux & digital umsteigen

Mi 14.10.2026 Linux kennenlernen und ausprobieren: praktisch, unabhängig, sicher genug. Workshop von 17 bis 19 Uhr, Saal A, Haus 037, Hauptthema: Linux statt Microsoft und andere Fragen; nach kurzer Einführung stehen Mitglieder vom Chaos Computer Club Freiburg bereit, Linux am Rechner zu erklären und auszuprobieren. Wer seinen Rechner und eine Sicherung der Daten mitbringt, kann schon vor Ort ans Installieren gehen, während die Berater weiterhin Fragen beantworten. Veranstalter: Stadtteilverein Vauban in Kooperation mit dem CCC Freiburg.

Hinweis von CCC: Alle Teilnehmenden sind selbst für eine Datensicherung vorab verantwortlich! Wer sofort installieren möchte, möge eine Sicherung bitte mitbringen, da eine Sicherung vor Ort mehrere Stunden bräuchte. Für Schäden vor Ort können wir leider nicht haften, auch wenn wir genug Fachwissen haben, um Schaden zu vermeiden. Wer nicht sofort installieren will, kann Linux dennoch auf dem eigenen Rechner ausprobieren, ohne den Rechner oder die Festplatte zu ändern. Wir sehen dann, ob die Hardware für Linux geeignet ist und was für eine gelungene Umstellung fehlen würde (z.B. manchmal die eingebaute Webcam).

So 25.10.2026 „Digital umsteigen“ – mit dem CCCFr (Chaos Computer Club Freiburg) auf dem Grethergelände, Konzernen den Rücken kehren und Kommunikationsfreiheiten gewinnen: Wie die Abkehr von Whatsapp, iMessage & Co gelingt und welche Vorteile darin für jeden stecken. Ein einfaches Hands-on unter individueller Anleitung läßt den Umstieg gelingen, auf dem Weg zu weniger Abhängigkeit von totalitären Systemen. Das eigene Gerät und Kuchen mitbringen, Dauer ca. 2 Std. Treffpunkt: 13 Uhr vor dem Quartiersladen, dann mit Rad oder Straßenbahn gemeinsam zum cccfr, Grethergelände. Veranstalter: Stadtteilverein Vauban in Kooperation mit dem CCC Freiburg

Ähnlich wie die Gräser, verdorrten auch die meisten ihrer Blätter, aber zuvor zogen sie die Nährstoffe in den Wurzelbereich zurück. Dort, wo im Juni beim Mähen der Mulden Inseln stehen gelassen wurden, als Rückzugsort für Insekten und für die Samenbildung, blieben Blüten und Blätter länger erhalten, erst später vertrockneten sie auch.

Wer hätte das gedacht, dass nicht nur die diversen Gräser, sondern auch viele Wiesen- und Nischenblumen nach dem Regen recht bald wieder ergrünen und erblühen würden? So neben der blauen Wegwarte auch das Leinkraut, das Mauergipskraut oder das orange-rote Habichtskraut.



Die Wegwarte blüht an Mulden und Wegrändern im Quartier.

All diese Pflanzen sind nicht nur eine Bereicherung für die Artenvielfalt, sondern auch Nahrung für Kleinlebewesen und Vögel. Zudem erhöhen sie die Aufnahmekapazität für Regenwasser. Moos in Pflasterfugen z.B. verhindert, das sie ausgewaschen werden und kann Wasser bis zum zehnfachen des eigenen Volumens aufnehmen.



**WohnGenossenschaft
im Vauban eG**

**Gemeinschaftlich, Ökologisch,
Barrierefrei**

Informationen:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637



Dieses schöne Leinkraut hat ein spezielles Nischenplätzchen gefunden: zwischen Bordstein und Asphalt an der Merzhauser Str.

Fotos: eRich Lutz

Nicht wenige Menschen im Quartier erfreuen sich an der Formen- und Farbenvielfalt dieser kleinen, aber feinen Wildblumen und ihrer (Über)Lebenskraft, mit der sie sich ein kleinwenig vom versiegelten Terrain zurückholen.

R. Schepers

Die Wegwarte

Das extreme Wetter gut überstanden hat zum Beispiel auch die Wegwarte (Cichorium intybus). Ihre tief in den Boden reichenden Wurzeln konnten noch lange feuchte Bodenschichten erreichen. In der Hitze hat sie die Blätter angelegt, Blüten waren kaum noch zu sehen. Doch nach dem 21. August, als ein ergiebiger Landregen kam, geschah ein kleines Wunder:

Überall auf den lichten, braunen Freiflächen erschienen in großer Zahl die blauen Blüten der Wegwarte, die sich erstaunlich schnell regeneriert hat.

Was heute als Zuckerhut, Radicchio, Schnittzichorie oder Wurzelzichorie angeboten wird, geht übrigens auf Züchtungen mit der Wegwarte zurück. Die Gemeine Wegwarte kann mit bemerkenswerten Auszeichnungen glänzen: Sie war 2005 „Gemüse des Jahres“, 2009 „Blume des Jahres“ und 2020 „Heilpflanze des Jahres“.

eRich Lutz (Auszug aus dem Beitrag im Info Vauban 65)





Unsere Seiten – unsere Spiele

Die Bibliothek wächst ...

Die entstehende Quartiersbibliothek in den Räumen der Quartiersarbeit Vauban nimmt immer mehr Gestalt an. Bücher und Spiele, die von Menschen ausgesucht wurden, die in Vauban wohnen oder hier aktiv sind, bilden den besonderen Grundstock dieser kleinen, aber vielfältigen Bibliothek. Jede Auswahl erzählt dabei auch etwas über die Menschen und die Perspektiven in unserem Stadtteil.

Begegnungscafés

Rund um die entstehende Bibliothek laden wir herzlich zu zwei weiteren Begegnungscafés ein: am **14. Oktober** und am **18. November**, jeweils von **18 bis 20 Uhr** in der **Vaubanallee 11**. Hier können die bisher ausgewählten Bücher und Spiele kennengelernt, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für die Bibliothek entwickelt werden.

Der feierliche Abschluss des Projekts „Unsere Seiten – Unsere Spiele – Deine Perspektive zählt!“ findet am **9. Dezember von 18 bis 20 Uhr** statt. Dann wird der entstandene Grundstock der Bibliothek vorgestellt und gemeinsam gefeiert.

Alle sind herzlich eingeladen – auch diejenigen, die bisher noch nicht am Projekt beteiligt waren. Wer Lust hat, kann noch mitmachen, die Menschen hinter den ausgewählten Büchern und Spielen kennenlernen oder einfach neugierig vorbeischaun.

Und vielleicht entsteht dabei auch Interesse, die Bibliothek über das Projekt hinaus **ehrenamtlich mitzubetreuen**. Eine Ehrenamtliche konnten wir bereits gewinnen, freuen uns aber sehr über weitere Menschen, die das Team verstärken möchten.

Olena Lytvynenko

Terminübersicht

Kino Inklusion – zur Deutschen Einheit

Am 2. Oktober um 20:30 Uhr laden wir zum nächsten Kino Inklusion in die Räume der Quartiersarbeit Vauban, Vaubanallee 11, ein. Der Termin am Vorabend des 3. Oktober – des Tages der Deutschen Einheit – lädt auch dazu ein, über Zusammenhalt und ein gutes Miteinander nachzudenken. Alle sind herzlich willkommen.

Arbeitskreis Inklusion

Am 7. Oktober um 18 Uhr trifft sich der AK Inklusion in der Vaubanallee 11. Der Arbeitskreis ist offen für alle, die sich für ein inklusives und lebenswertes Vauban interessieren und sich einbringen möchten.

Beirat der Quartiersarbeit

Der nächste Beirat der Quartiersarbeit Vauban findet am **21. Oktober von 16 bis 18 Uhr** ebenfalls in den Räumen der Quartiersarbeit, Vaubanallee 11, statt. Auch hier sind interessierte Nachbarinnen und Nachbarn herzlich eingeladen.

Café für alle – mit Stoffen gestalten

Im „Café für alle“ jeweils von **15:30 bis 17:30 Uhr** geht auch das besondere Programm mit der Textilkünstlerin Christa Doll weiter. Die kreativen Angebote richten sich an **alle von 3 bis 99 Jahren** – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am 1. Oktober heißt es „Oma und Enkelkinder“. Das Angebot richtet sich ganz besonders an Omas und ihre Enkelkinder, aber selbstverständlich sind auch alle anderen herzlich willkommen.

Am 5. November folgt „Aus Wolle wird Filz“ – ein weiterer kreativer Nachmittag zum gemeinsamen Entdecken und Gestalten.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!



Im Einsatz
für unsere
Region

Sehen, was wirklich zählt.

QR-Code scannen, die verborgene Botschaft im Bild entdecken und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen.



Fußgesund durch den Tag.

- Einlagen für Alltag, Sport & Arbeit
- Bequeme Schuhmode
- Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Bandagen & Orthesen



A.HAAS GMBH

Orthopädie-Schuhtechnik
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg
Telefon 0761-24333 | kontakt@a-haas.de
www.a-haas.de

A.Haas
Orthopädie & Schuhe

200 JAHRE
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau



Neues aus der Quartiersarbeit

Neu gegründet hat sich der Stammtisch „Drittes Lebensalter“.

Er findet einmal im Monat, jeweils etwa zur Monatsmitte, statt. Die aktuellen Termine finden Sie im Infofenster der Quartiersarbeit Vauban.

Der Stammtisch ist zunächst ein unkomplizierter Treffpunkt für alle, die Lust haben, Menschen in einer ähnlichen Lebensphase kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Gleichzeitig wollen wir gemeinsam mit den Engagierten rund um den Stammtisch im kommenden Jahr eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema **„Sorgende Gemeinschaft“** entwickeln. Welche Themen dabei wichtig sind und was im Stadtteil gebraucht wird, soll gemeinsam entstehen. **Bringen Sie Ihre Ideen gerne ein und seien Sie dabei!**

Auch im kommenden Jahr werden die neuen Räume der Quartiersarbeit Vauban weiterhin mit vielfältigen Treffen, Angeboten und Begegnungen belebt. Seit Januar dieses Jahres sind wir in der **Vaubanallee 11** zu finden und freuen uns, wenn die Räume von möglichst vielen Menschen aus dem Stadtteil genutzt und mitgestaltet werden. Und natürlich gilt weiterhin: **Kommen Sie vorbei, wenn Sie etwas bewegt, wenn Sie eine Idee haben, sich engagieren möchten oder Menschen und Initiativen miteinander verbinden wollen.** Die Quartiersarbeit ist offen für die Anliegen und Ideen der Menschen im Stadtteil. Unsere offenen Sprechzeiten sind **montags von 15 bis 17 Uhr** und **dienstags von 10 bis 12 Uhr**. Außerhalb dieser Zeiten können Sie gerne einen Termin vereinbaren.

Olena Lytvynenko



Foto: SVV

Olena Lytvynenko, vor den neuen Räumen der Quartiersarbeit an der Vaubanallee 11

Neues Marktformat

Und zum Schluss noch ein besonderes Highlight: Wenn das Wetter mitspielt – und darauf hoffen wir sehr – erwartet uns am 24. Oktober ein neues Format auf dem Alfred-Döblin-Platz. Von **13 bis 17 Uhr** soll dort ein **Kreativ- und Handmade-Markt** stattfinden, umrahmt von einem Flohmarkt und ergänzt durch **Kultur, Musik und leckere Sachen**. Ein Nachmittag zum Stöbern, Entdecken, Kaufen, Verkaufen und vor allem zum Begegnen.

Wer selbst Kreatives oder Handgemachtes anbietet, kann sich bereits jetzt für einen Stand auf dem Kreativmarkt anmelden. Auch für den Flohmarkt sind Anmeldungen möglich. **Also: Merken Sie sich den 24. Oktober, 13 bis 17 Uhr, Alfred-Döblin-Platz, schon einmal vor! Wir freuen uns darauf.**

Einladung zur Vernissage

Mittwoch, 18.11.2026 um 18.00 Uhr: Vernissage Kunstausstellung Yvonne Haser und Ulrike Schubert – AK Kunst Vauban e.V. im Rahmen des Bibliotheksprojektes der Quartiersarbeit „Unsere Seiten, unsere Spiele“, Ort: Oase-Raum der Quartiersarbeit, Vaubanallee 11 – Eintritt frei.

weil gutes Hören verbindet.

Die erste multidimensionale KI von Signia Pure Charge&Go MaX – Mehr verstehen. Weniger nachfragen. Mittendrin sein. Jetzt unverbindlich bei uns testen.

Aktuell: QuereinsteigerIn „Assistenz der Hörakustik“ & Hörakustiker (m/w/d) gesucht.

Hexentalstraße 41 | 79249 Merzhausen | T 0761 488 057 40 | www.hoerakustik-verwey.de

Zuhause bleiben. Geborgen fühlen.

Grundpflege, Behandlungspflege, Hilfen im Haushalt, Pflegerische Betreuung, Hausnotruf, Pflegeberatung

FSP Pflegedienst GmbH

Alte Straße 3 | 79249 Merzhausen

Tel 0761 47 999 844

www.fsp-pflegedienst.de

FSP
PFLEGEDIENST
Gute Pflege zu Hause

vividanza

die Tanzschule im Vauban!

... mehr als nur Standard- und Latein

Lise-Meitner-Str. 12

www.vividanza.de

Viviane Amann

2148571

Rückblick Jubiläumsfeier 25 Jahre Haus 37

In diesem heißen Sommer das Setting zuerst: Wir hatten Glück mit dem Wetter, es war sonnig, aber nicht zu warm.

Der Familiennachmittag auf dem Alfred-Döblin-Platz

platzierte sich in den Schatten der großen Platane (Foto rechts oben), daneben das JuKS mit seinen Waffeln und die Limette mit dem Eiswagen. Die Strassenkünstler*innen Anita Bertolami, Rita Bückert und Niels Müller unterhielten ihr Publikum mit kecken haarigen Gestalten, turbulenten 60er-Jahre-Hausfrauen oder waghalsigen Stelzenshows. Währenddessen boten beim Tag der offenen Tür der Raum der Stille, ECPAT, der Kinderabenteuerhof, das Familienzentrum Lindenblüte und der AK Kunst ein buntes Programm für die ganze Familie.

Ab 18 Uhr lud das Stadtteilzentrum Vauban zum Festakt in die Säle: Nachdem alle einen Begrüßungsschluck (gespendet von Alnatura) und ein Häppchen (wie immer liebevoll komponiert von Christiane und Moritz) bekommen hatten, begrüßte Karin Schickinger mit einem kurzen Ausblick auf den Abend und gab direkt an Jörg Lange weiter, jahrelang als ehrenamtlicher und dann als geschäftsführender Vorstand tätig. Er zeigte Fotos aus den Gründungsjahren und erzählte die Historie dazu.

Das Improtheater Ensemble Ra!Ra!Ra! (Tamara Burk, Nils Hüttenrauch, Verena Keck und am Piano Marcus Schley) hatte schon während des Vortrags von Jörg Lange Zitate gesammelt. Damit und mit Zurufen aus dem Publikum konnten sie selbiges durch unterhaltsame 45 Minuten geleiten. Der Beirat des Trägervereins vom Haus 37 mit Gesa Pult, Viola Schramm und Bernd Kammerer stellte sich vor und erzählte, warum sie sich ehrenamtlich im Haus 37 engagieren. Den Abschluss des Kulturprogramms machten – wie konnte es anders sein – die Sängerinnen und Sänger des S|U|S|I-Chors unter Leitung von Ansgar Rettner. Der Abend klang aus bei heiteren und ernstesten Gesprächen.

Dank für die Unterstützung geht auch an das Kulturamt der Stadt Freiburg, den Quartiersladen, Scotty, Radieschen, Verbascum, Vauban-Döner, Pan y Vino usw.



Herbst- und Winterprogramm

Unser Herbstprogramm startet am 04.10. mit einem Konzert aus der Selbstlaut-Reihe: Die Singer-Songwriterin **Lena Emberlane**, der Oud-Spieler **Adonis Fatra** und die Akkordeonistin **Karin Fleck** treten zusammen im Saal A vom Haus 37 auf (18 Uhr).

Das Programm für das junge Publikum mit ihren Familien beginnt knapp eine Woche später mit dem **Theater Tauchgang**: Zweimal präsentiert die Kompanie um Marina Müller, vielen bekannt vom Kinderabenteuerhof, und Katharina Dunkel ihr Stück „Oktopus – Eine Reise in die Tiefe“ (10.10., 18 Uhr und 11.10., 15 Uhr): eine farbenfrohe Mischung aus Schauspiel, Schatten- und Objekttheater (für alle Menschen ab 6, die sich nicht fürchten, wenn es mal dunkel wird).



Foto: Theater Tauchgang

Das **Silent Cosmonauts Kollektiv** & Guests zeigt mit „NOCH EINMAL“ ein einzigartiges partizipatives Tanz- und Musikstück für Klein und Groß (25. Oktober, 15 Uhr, ab 3-4).

In „Pferdinand und die Geige“ animieren die drei Musikerinnen vom Ensemble **Aventure** unter der Leitung von **Isabel Stegner** ihr Publikum, mitzusingen, zu musizieren und zu basteln (15 Uhr, von 3 bis 6). Die Reihe zweisprachiges Erzählen in Kooperation mit dem **Theater R.A.B.** setzen **Franziska Braegger** und **Len Shirts**: Sie erzählen bildhaft und mit



Ein Familiennachmittag unter der Platane eröffnete die Jubiläumsfeier und der S|U|S|I-Chor bildete den Abschluss eines durch und durch gelungenen Tages.

Humor auf Deutsch und Englisch drei Kurzgeschichten aus England, Irland und Wales (15.11., 15 Uhr, ab 4).

Drei Musiker – ein gemeinsamer Sound lautet das Motto des **Nico de Haen Trio**. Das Repertoire umfasst Jazz aus unterschiedlichen Stilrichtungen – von klassischen Standards bis hin zu zeitgenössischen Klängen (22.11., 18 Uhr).

Aus dem Stadtteil Vauban kommt **Anne Peschlow**, seit Jahren bei den **Omas gegen rechts** aktiv. Sie wird am 27. November aus ihrem Roman „Schweigmauer“ lesen. Darin stellt sie die Lebensgeschichte ihres Nazi-Vaters den Erfahrungen ihrer Familie mütterlicherseits gegenüber, die Gegner der Hitler-Diktatur waren. **Heidemarie Schlenk**, langjährige Buchhändlerin bei „jos fritz“, wird den Abend moderieren (19 Uhr). Wie immer im Dezember sind **Renate Obermaier** und **Heinzl Spagl** zu Gast im Haus 37 (11.12., 20 Uhr). Thema des sicherlich unterhaltsamen Abend steht noch nicht fest.

Musikalisch klingt das Jahr im Haus 37 für Kinder mit „**Lauschlieder**“ aus, einem Mitmachkonzert von und mit **Boris und Inga Lau** aus (13.12., 15 Uhr, ab 3). Der Frauenchor **Vauban Vokal** (Foto unten) begibt sich in ihrem Programm „Shining Night“ unter der Leitung von **Almut Schuster** und begleitet von **Bernd Grußendorf** am Flügel auf eine musikalische Reise durch englische Gefilde (20.12., 18 Uhr).

Mehr zum Programm: www.haus37.de

Karin Schickinger



Foto: Vauban Vokal

Waldorf-Waldkindergarten Sonnenwiese



Das Familienzentrum Lindenblüte e. V. hat zum 01.09.2026 die Trägerschaft des Waldkindergartens Sonnenwiese an der Grenze zwischen Freiburg und Merzhausen übernommen.

Das Familienzentrum dankt dem ehemaligen Leiter Hans Peter Fischbach, für sein Vertrauen, die Trägerschaft an das Familienzentrum zu übergeben. Sarah Cramer wird die pädagogische Leitung in der Sonnenwiese übernehmen.

Waldorf und Wald

... ein besonderer Ort zum Ankommen, Wachsen und Entdecken. Der Kindergarten verbindet **Waldorfpädagogik mit dem unmittelbaren Erleben der Natur.**

Kinder ab 2¾ Jahren finden hier einen geschützten und zugleich freien Raum, in dem sie in ihrem eigenen Tempo wachsen, spielen und entdecken können. Verlässliche Beziehungen, Rhythmus und Wiederholung, freies Spiel und eine achtsame Begleitung der kindlichen Entwicklung prägen den Alltag.

Der Wald ist dabei mehr als nur Spielplatz: Er ist Lebens- und Erfahrungsraum. Die Kinder erleben die Jahreszeiten mit allen Sinnen, bewegen sich frei in der Natur, entwickeln Fantasie und Selbstständigkeit und können eine tiefe Verbindung zu ihrer Umwelt aufbauen.

Das Familienzentrum Lindenblüte e. V. als neuer Träger möchte den Kindergarten als wertvollen Ort für Kinder und Familien stärken und mit weiterentwickeln. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Familien, den pädagogischen Fachkräften und der örtlichen Gemeinschaft. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.waldkindergarten-sonnenwiese.de/>

Ursula Nowak

**Concept & Space
Gesprächsraum**
in Freiburg-Vauban

ab Oktober 26. Mo. & Di.

RAUM FÜR BEGEGNUNG,
ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE.

Heller, ruhiger Raum für Gespräche,
Beratung, Coaching & kleine Gruppen.

- bis max. 6 Personen
- angenehme Atmosphäre
- Tee-Küche vorhanden
- flexible Bestuhlung

Ideal für:

- Coaching & Beratung
- Meditation
- 1:1 Sessions
- Interne Teamtreffen
- Geschäftsessen
- Interaktive Arbeitsformate

Grünteil GmbH
Vermittlung nach Programm
Wohnräume nach Altersstufe

www.concept-space.de
info@concept-space.de

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG**

Wärmetherapie gegen Depression?

Studienteilnehmende gesucht!

Das Universitätsklinikum Freiburg prüft, ob heiße Bäder (40 °C) depressive Symptome lindern können. Dafür werden heiße Bäder mit thermoneutralen Bädern und der üblichen Behandlung verglichen.

TEILNAHME:

- ▶ 18 - 70 Jahre
- ▶ Diagnostizierte Depression
- ▶ Therapie unverändert seit 4 Wochen

ABLAUF:

- ▶ 8 Wochen Bäder (2x/Woche)
- ▶ 8 Wochen Nachbeobachtung
- ▶ Kostenlos, Fahrtkosten auf Wunsch erstattbar

SUSANNE FORSTER

☎ 0761-270 83200

✉ susanne.forster@uniklinik-freiburg.de



VERBASCUM
Blumen im Vauban

Moderne Floristik
zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30
Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00
Samstag 09:30 bis 13:00
Montagnachmittag geschlossen

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christane Unicher - Vaubanallee 51
79100 Freiburg - Telefon 0377569 - Fax 0377570



EINFACH. MOBIL. FLEXIBEL.

Entdecken Sie das Carsharing mit der Grünen Flotte.
www.gruene-flotte.com/carsharing



Spiele zum Leben

Willkommen zur inklusiven Kinder- und Jugendarbeit!

Wir laden herzlich ein zu den Kernenerntagen im offenen Programm von Donnerstag 15. bis Samstag 17.10. Euch Kids von 6 bis 14 Jahren mit Begleitperson(en) laden wir ein, das offene inklusive Freizeitprogramm (anmelde- und kostenfrei) mit all seinen Facetten kennen zu lernen; Team- und Platzvorstellung, Platzführung, Elterninofcafe ... und tolle Angebote (Abenteuerhofrallye, Hüttenbau, Blind Backen, Ziegenspaziergang ...); Flyer für die Angebote Sept./Okt. unter <https://kinderabenteuerhof.de/monatsinfo/> Ebenso laden wir herzlich Jugendliche ab 13 Jahren ein zu unseren Lagerfeuerabenden 18:00 bis 20:30 am Freitag 23.10. mit Fahrradschraubwerkstatt (gerne eigenes Fahrrad mitbringen) und 20.11 mit Kerzenwerkstatt, weitere Termine folgen.

Auch starten im Oktober etliche Gruppenangebote mit Anmeldung; dazu zählen die Pferdegruppen, Schmiedeangebote und Schafgruppe (<https://kinderabenteuerhof.de/sonstige-gruppenangebote/>).

Kidical Mass

Am Freitag 2.10. 16:00 bis 19:00 Uhr gibt es eine Fahrraddemo für die ganze Familie, Start Marktplatz Vauban, Abschluss Abenteuerhof mit Aktionen und leckerem Essen: „Unsere Straßen. Unsere Zukunft.“ Mach mit und sei dabei! Gemeinsam radeln wir durch die angrenzenden Viertel.



Herbstfest am Samstag 17.10., 14:00 bis 18:00 Uhr ... für groß und klein, von 0 bis 99 Jahre mit Kulinarik, Spiel, Spaß, Feuer, Kürbisschnitzen und Apfelwerkstatt, Naturmobiles, Schafspaziergang und SPEZIAL: Erzähltheater, eine Aufführung aus Erzählen und Miniaturtheater (ab 4 Jahre) ...

Nach den Ferien ist vor den Ferien! Herbstferienprogramm 26. bis 30.10., nur



Aktuelle geänderte Öffnungszeiten für unsere offenen, kostenfreien, inklusiven Angebote (6-14 Jahre) ab September:

- Montag (Kinder 0-6 Jahre, Ausnahme: nur mit Begleitung): nur noch saisonal von Anfang März bis Ende Oktober 16:00-18:30 Uhr
- Mittwoch kein offenes Programm mehr – perspektivisch soll abends einmal im Monat ein Jugendprogramm ab 13 Jahren stattfinden
- Donnerstag 15:00-18:00 Uhr offenes Programm (Tiere, Kreativwerkstatt, Werkangebote und Hüttenbau ...)
- Freitag 14:30-18:00 Uhr offenes Programm (Hüttenbau, Tiere erleben, Schmieden (ab 8 Jahre, 1. Freitag im Monat)
- Samstag 1. und 3. Samstag 9.30-13.30 Uhr (Tiere –mit Pferden-, Wilde Küche, Freispiel und mehr)



Einige Impressionen unseres wunderbaren Sommerferienprogramms mit Wildholz, Theater, Waldausflügen, Pferde erleben, Findus Gartenwerkstatt, Schafspaziergang, Hüttenbau und vielem mehr. Fotos: Abenteuerhof



noch Warteliste möglich; Angebots- und Anmeldetermine 2027 sind ab Mitte November online.

Platz für Jungen*: Am Samstag 10.10. 10 -14.00 Uhr ist mal wieder der Platz nur für Jungs* von 8-14 Jahren geöffnet. Tiere entdecken, bauen, gemeinsam kochen.... und vieles mehr. Ab nächstem Jahr immer Platz für Jungs am 5. Samstag im Monat.

Sonstige Veranstaltungen/Termine:

Markt der guten Orte am Wochenmarkt Vauban: 7.10./ 4.11./ 2.12... 14:30 bis 18:00 Uhr mit selbstgemachten

(Geschenk)Produkten aus der inklusiven Arbeitswelt des Gemeinschaftsgartens von Zusammen Leben e.V., Abenteuerhof und Autista (Waldgruppe). Wir informieren über unsere inklusiven Beschäftigungsmöglichkeiten und andere Angebote.

Viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft/Tierpatenschaft unter <https://kinderabenteuerhof.de/mitglied-und-tierpatenschaft/>. Aktuelle Spendenkampagnen, z.B. für den Pferdebereich: <https://kinderabenteuerhof.de/spenden/>

Wollt ihr aktuell informiert werden? dann meldet euch an zum Monatsnewsletter auf unsere Startseite auf der Website und, oder followt uns auf Instagram:

Abenteuerhof.freiburg.

Für das Abenteuerhofteam: Joachim Stockmaier



Diebstahl, illegale Müllentsorgung

Schön, dass es das große, vielfältig genutzte Grundstück des Autofrei-Vereins (Höhe Wendeschleife) gibt.

Weniger schön: Leider gibt es nach wie vor Menschen, die offensichtlich kein oder nur ein rudimentär vorhandenes Gefühl für soziales und gemeinschaftliches Verhalten haben und auch vor Diebstahl nicht zurückschrecken.



Feuerstelle als Müllplatz und gestohlener Pflanztrog
Fotos: Autofrei-Verein

So wurde im ersten HJ 2026 einer der teuren Pflanztröge am Rand der Wiese zum Buckweg gestohlen (und selbstverständlich vom Autofrei-Verein zur Anzeige gebracht). Zudem wird unser Grundstück immer wieder zur Müllentsorgung mißbraucht. Vom alten Bürostuhl bis zur Entsorgung leerer und halbvoller Wandfarbmischungen war in den letzten Monaten fast alles dabei. Leider betrifft dies auch die Feuerstelle. Hier werden Altholzbestände abgeladen, die teilweise aus beschichteten Platten bestehen. In aller Klarheit: Der Autofrei-Verein bringt grobe Verstöße dieser Art zur Anzeige und bittet darum, offensichtliche Müllentsorgungen oder Diebstähle zu melden (entweder per Tel.: 88794324 – oder per Mail: kontakt at autofrei-verein.de).

Die Kosten für Müllentsorgung und Wiederbeschaffung von gestohlenen Gütern kann sich der Autofrei-Verein schlicht nicht leisten. Insofern gilt: Soll auch zukünftig noch eine öffentliche Nutzung möglich sein, sind wir dringend auf die Mitwirkung Aller angewiesen. Die Tage werden kürzer und es wird kälter. Eine verstärkte Nachfrage insbesondere nach Nutzung der Feuerstelle auf dem Autofrei-Grundstück macht es nötig, noch einmal darauf hinzuweisen, dass das Betreten und die Nutzung des Geländes (schon aus versicherungstechnischen Gründen) nur nach vorheriger Absprache mit dem Grundstückseigner (Autofrei-Verein) möglich ist. Näheres entnehmen Sie bitte den Erläuterungen auf unserer website (<https://www.autofrei-verein.de>)

Jörg Warnstorf

**Kostenfreie
Architektenberatung
für Ihr Zuhause.**

Ideen für mehr Wohnqualität auf weniger Fläche. Anmelden unter:
www.earf.de/kleiner-besser-wohnen

kleiner
wohnen besser
wohnen



**Mehr
Wohnqualität
in der zweiten
Lebenshälfte**

Finanziert über
den Zukunftsfonds
Klimaschutz der
Stadt Freiburg

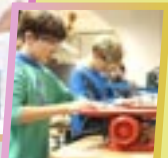


**Energieagentur
Regio Freiburg**

ANGELL
Montessori
Zentrum
ANGELL
Freiburg

100
1926
2026
100 Jahre ANGELL

ANGELL Infotermine



Sa. **10.10.**
10 Uhr

Tag der offenen Tür

Do. **05.11.**
19:30 Uhr

Infoabend Grundschule

Do. **03.12.**
19:30 Uhr

Infoabend Gymnasium & Realschule

Sa. **16.01.**
10 Uhr

Hausführung

**Jetzt
anmelden!**

www.angell.de/infotermine

Ein unterhaltsamer Nachmittag im Repair-Café

Es war an einem Samstag im Hochsommer 15 Uhr, als ich das Repair-Café betrat. Unterm Arm die Dampfbügelstation, die schon so lange nicht mehr funktioniert ...

Doch Warten war angesagt, denn zwei technische Geräte befanden sich bereits in der Mache und waren noch lange nicht repariert. Ein Ventilator und ein Staubsauger hatten also Vorrang vor meinem Anliegen. Die Empfangsdame ließ mich einen Zettel ausfüllen, auf dem ich meinen Auftrag formuliert und einer „Haftungsausschluß- und Kostenübernahmeerklärung“ zustimmte. Auf einem Clipchart wurde mein Anliegen als Nummer fünf eingetragen. Auch wurde ich auf das bereit gestellte Bewirtungsangebot hingewiesen und dazu eingeladen: aufgeschnittene Stückchen einer Wassermelone, Äpfel, Kekse, Kaffee und Tee. Eine nette Überraschung für die Wartenden. Noch zwei Stunden – da sollte man doch annehmen, dass ich noch dran käme ... Vorerst wollte ich jemanden in der Nachbarschaft guten Tag sagen und ging. Als ich nach einer Dreiviertelstunde wiederkam, saßen weitere Menschen mit technischen Anliegen in die Wartereihe: mit einem kleinen Milchaufschäumer, einem Saugroboter, einem Drucker ... Als dann noch ein Mann mit einem großen Standventilator die Treppe hochkam, sollte er gleich abgewimmelt werden, da sein Gerät sicher nicht mehr in der verbleibenden Zeit repariert werden könnte. Der war ganz unglücklich, denn beim Fahrrad-Transport des defekten Ventilators war ihm dieser auf die Straße gefallen.

Die Frau mit dem Saugroboter erzählte daraufhin eine Begebenheit mit ihrer Heckenschere, die nicht mehr bedienbar war und die sie vor Monaten zum Repair-Café gebracht hatte. Beim Warten soll zufällig eine andere „Kundin“ an die Heckenschere gestoßen sein, worauf diese zu Boden fiel; dann das Wunder: ab diesem Moment ließ sich die Heckenschere wieder öffnen und funktionierte damit wieder. Deshalb empfahl die Frau mit dem Saugroboter dem Mann mit dem Ventilator doch einmal auszuprobieren, ob sich so ein Wunder wiederholen könnte. Alle Augen blickten gespannt dem Moment entgegen, wo der Ventilator an den Strom angeschlossen wurde. Man kann es kaum glauben: tatsächlich setzte sich der Ventilator in Bewegung. Der Mann

war überglücklich über die „Wunderheilung“ und versprach, noch ein Weilchen zu bleiben bei dem laufenden Ventilator. Es war nämlich an einem jener Hitzetage uns allen lief der Schweiß von der Stirn und wir waren begeistert über den unverhofften und nun verbreiteten Luftzug. Nebenbei erfuhren wir auch, dass jener Herr jeden Morgen 6:10 Uhr mit Fahrrad und Bahn nach Titisee ins Strandbad fahre und zwei Stunden später schon wieder in Freiburg sei. Ein Start in den Tag, der neben der bewegten Luft aus dem Ventilator die Gemüter der Wartenden freudig erfrischte.

Noch eine Frau kam die Treppe hoch, mit einem Bügeleisen in der Tasche. Ihr wurde gleich gesagt, dass sie zu spät käme, um noch bedient zu werden. Da sagte die Frau, dass sie gar nichts repariert haben wolle, sondern dass sie lediglich ihr funktionsfähiges Bügeleisen verschenken wolle. Ich nahm es dankbar entgegen, da ich schon daran zweifelte, überhaupt noch dranzukommen. Der Mann mit dem Drucker sah auch realistisch, dass er diesmal keine Chance hatte und zog unverrichteter Dinge wieder ab.

Inzwischen gesellten sich die drei Näherinnen des Repair-Cafés zu uns, da sie keine Aufträge mehr hatten; alle Kunden erforderten technischen Beistand. Eine der Näherinnen hatte heute schon Erfolg, denn einer Frau, die mit einer defekten Nähmaschine kam, konnte sie helfen und die Maschine wieder in Gang bringen. Nun also wurde der Milchaufschäumer ins Visier genommen. Da musste eigentlich nur etwas geklebt werden. Das war der zweite Erfolg der Näherin. Beim Saugroboter stellte sich heraus, dass mit einem An/Aus-Knopf, der vorher nicht gefunden worden ist, der Saugroboter in Gang gesetzt werden konnte. Die Fortsetzung der Erfolgsserie für die Näherin. Nur meine Bügelstation stellte die Näherinnen-Crew vor von ihnen nicht lösbare Probleme. Es kam kein Dampf, nur ein Knarren in der Station war zu hören. Die Weiterleitung ins Bügeleisen blockiert. Bis zu dieser Diagnose ist es gekommen. Dann hieß es: einpacken und bis zum nächsten mal warten. Aber ich hatte ja jetzt ein Ersatz-Bügeleisen, nicht

ganz so edel wie meines, aber doch zum Bügeln geeignet, in der Tasche.

Die beiden Techniker waren immer noch mit dem Staubsauger beschäftigt, aber es sah so aus, als ob sie den noch fertig kriegen würden. Ob sich die Spendenkasse entsprechend gefüllt hat? Immerhin waren sechs Personen über drei Stunden im Einsatz.

Gunhild Rauch

Aus dem Quartier

Repair-Cafés und Müllsammelaktionen

– zwei Facetten einer Idee: ein Impuls gegen die Wegwerfgesellschaft. Das **Repair-Café im Vauban** findet am **zweiten Samstag im Monat** von 14-17 Uhr in den Räumen der Kita Wiesengrün, Wiesentalstr. 20, statt. **Nächste Müllsammelaktion** in St. Georgen/Vauban am **Samstag, 10. Oktober**, 10-12 Uhr; Treffpunkt: Andreas-Hofer-Str. /Ecke Bozener Str., Sammelutensilien werden gestellt.

Dienstags
19.30-21.30h

im Gemeindesaal der
Johanneskirche Merzhausen

Sing
MIT UNS!

Chorproben für
Adventskonzert

Werke von
Prätorius, Schein, Scheidt
und di Lasso

Neue
Stimmen
sind herzlich
willkommen!

Kontakt:
joka-merzhausen@web.de

JOHANNESKANTOREI MERZHAUSEN

Poems Secondhand – ein Modegeschäft feiert

Am Samstag, 24. Oktober feiert Poems, der Secondhandshop für Damenmode in der Vaubanallee 1, ein ungewöhnliches Jubiläum: das 18-jährige Bestehen, also sozusagen die Volljährigkeit.

Anlass für Vauban *actuel*, bei Maria Schwär, der Inhaberin von Poems nachzufragen: Das letzte Interview in der Ausgabe 4/2020 stand unter dem Einfluss der Corona-Krise. Damals war es nicht möglich, von den Einnahmen des Kleidergeschäftes zu leben. Wie ist die Lage heute? Poems hat sich gut von den Corona-Maßnahmen erholt, und die Kundinnen sind zurück gekommen. Sie bringen gut erhaltene Damenmode auf Kommissionbasis, und das umfangreiche Sortiment wird von Käuferinnen positiv angenommen. Zudem ist Poems eine Agentur für die Reinigung von Textilien und Teppichen, die zweimal wöchentlich von der Wäscherei Himmelsbach abgeholt und gebracht werden. Zusammen rechnet sich das Ganze, so dass es gut zum Leben reicht. Außerdem macht die Arbeit weiterhin große Freude.



Eingang zum Poems. Foto: R. Schepers

An welches Ereignis erinnert sich Maria Schwär in der Rückschau?

Vor allem an die Gründungszeit von Poems, als sie zunächst froh war, nach relativ kurzer Wartezeit auf den Listen des Vermieters LBBW mit 3 kleinen Kindern in Vauban einziehen zu dürfen – wenige Monate, nachdem sie das Poems in einigen Metern Entfernung übernommen hatte. Es war sehr angenehm, die Kids in Blickweite zu wissen. Geschäft und Familienleben ließen sich so leichter miteinander verbinden.

Kommt die Kundschaft vorwiegend aus Vauban?

Nein, nur zu einem Drittel. Es sind viele Kundinnen aus ganz Freiburg und den Umlandgemeinden dabei. Manche kommen auch extra aus der Schweiz oder sind Touristinnen.

Und kommen auch Männer vorbei?

Die Kundschaft besteht zu ca. 90% aus Frauen, aber Männer kommen nicht nur, um Hemden oder Anzüge zur Reinigung zu geben, sondern immer wieder we-

gen der Kleider, auch für sich selber. Gerade jüngere Männer haben kein Problem damit, auch mal Frauenkleidung zu tragen. Männer als Kunden sind eine angenehme Abwechslung.

Was ist denen, die öfters ins Poems gehen, an diesem Ort wichtig?

Erstens können v.a. Frauen in Ruhe und ohne Druck nach Kleidern stöbern. Und zweitens bietet Poems ihnen eine niederschwellige Möglichkeit, sich mit ihr und anderen Frauen zu treffen und ihre Sorgen und Wünsche zu artikulieren – auch über die Frage von Mode hinaus. An der vorderen Vaubanallee treffen sich häufig Menschen, die unter Einsamkeit und Problemen leiden und hier ein offenes Ohr finden. Der Laden wird so zu einem „Dritten Ort“ der Begegnung.

Dies ist eine andere Art der Sozialarbeit, die auch manch andere Einzelhandelsläden in Vauban leisten. Zumal die Vauban-Bewohnerschaft älter wird – auch deshalb kommt den Läden vor Ort eine besondere Rolle zu. Es sollten generell hiesige Läden bekannter werden, denn sie gehören zum Stadtteil.

Wie ist der Blick in die nähere und fernere Zukunft?

Maria Schär ist unverändert motiviert, das Geschäft weiter zu führen. Langfristig wird sich die Frage einer Übergabe an eine neue Geschäftsführung stellen, aber noch besteht Spaß und Sinn.

Was erwartet die BesucherInnen bei der Jubiläumsfeier am 24.10.?

Von 11 bis mindestens 14 Uhr gibt es in der Poems-Boutique in der Vaubanallee 1 neben Snacks und Getränken auch kleine Überraschungen, gute Unterhaltungen und jede Menge schöne Mode. Vauban *actuel* dankt Maria Schär und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg. Mit ihr sprach Daniel Haas.



WIR MÖCHTEN, DASS
SIE GERNE LÄCHELN.

Dr. Uwe Schumacher & Kollegen,
Zahnärzte. Seit 2001 die
Zahnarztpraxis im Vauban.

Erfahren Sie mehr unter:
www.dr-uwe-schumacher.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

HORIZONTE auf der Haid

BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Wir geben Ihrer Trauer Raum

Haierweg 23a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de

Omas & Opas for Future

Ein Arbeitsschwerpunkt der Regionalgruppe ist es, in Freiburg durch Entsiegelung und Begrünung einen Beitrag zum Hitzeschutz zu leisten und gegen die Folgen der Klimakrise.

Im Stadtteil Wiehre wurde auf ihre Initiative an der Ecke Hilda-, Urachstraße eine Asphaltfläche entsiegelt. Dort entstand eine Freiburger „Grünase“, die von ihnen gepflegt wird. Ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Zudem ist ihr Information und Austausch und Vernetzung zum Thema Klimaschutz wichtig.

„Wir Omas & Opas for Future der Regionalgruppe Freiburg freuen uns über weitere Menschen, die sich einbringen möchten – unabhängig davon, ob sie Großeltern sind. Jede Form der Mitarbeit ist willkommen“, heißt es in ihrer Mitteilung.



Kontakt:
freiburg at omasforfuture.de



Kunstaussstellung in der Vaubanaise

Die Malerin und Vaubanaise-Bewohnerin Sevdije Sejdaj lädt herzlich ein zu ihrer Vernissage am **30. Sept. 26 um 18:30 h** im Gemeinschaftsraum Vaubanaise – EG. Sie präsentiert Aquarelle sowie selbstgestaltete Kunstkarten. Für die frühere Leistungsturnerin und Krankenschwester in Ausbildung bedeutet – neben Theater- und Kinobesuchen im Elektrorollstuhl – das Malen nach ihrer Erkrankung an Multipler Sklerose vor 24 Jahren erfüllende Kreativität. Auf dem Mittwochsmarkt in Vauban bietet Sevdije –mit Unterstützung– ihre Kunstkarten an und sie freut sich über schöne Rückmeldungen und Gespräche.



Sevdije Sejdaj

Ulrike Schubert

Neu: Offener Treff in der Kita Wiesengrün

Das Familienzentrum Kita Wiesengrün startet einen Offenen Treff für Eltern. Alle sind willkommen. **Hier unsere Termine bis zum Jahresende, jeweils am Dienstag, 14:30–15:30h:**

29.09., 06.10., 03.11., 17.11., 01.12. & 22.12..

Katja Gauggel, neue Leitung
im Familienzentrum Kita Wiesengrün,
Wiesentalstr 20, 79115 Freiburg,
0761 – 76 79 918



Schöner Raum im Vauban

zu vermieten, rund 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags–donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitags–sonntags, jeweils stunden-/tageweise für Kurse (z.B. Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare & Versammlungen etc. Kontakt: 0163–1382336, Anfragen auf AB mit Rückruf!

Der Marktplatz um die Ecke

Instrumentalunterricht Vauban–Mitte

Als Holzbläserin und Musikpädagogin biete ich Instrumentalunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Blockflöte · Querflöte · Saxophon · Whistles · Dudelsack · Gitarre (Schwerpunkt Liedbegleitung). NEU: Ukulelen-Gruppe für Kinder und Erwachsene. Info: www.gesine-baenfer.de. E-Mail: gesine-baenfer@posteo.de, Tel.: 0172 / 76 46 178.

PILATES IM VAUBAN: Familieninitiative Lindenblüte, Haus 37, mittwochs ab 16.09.26, 12x, Basis 18.20–19.20 Uhr, Mittelstufe: 19.30–20.30 Uhr, mit Christine Weber, zert. Pilatestainerin, tel.: 0163–1341847. <mailto:fraucwhuhn@gmail.com>.

Pilates–Präventionskurse: montags 8:30–9:30 Uhr ab 14.09.26 oder donnerstags 8:45–9:45 Uhr ab 17.09.26, (späterer Einstieg evtl. mögl.) mit je 10 Einheiten im Haus 37 im DG. Kosten: 150 €. Zuschuss gesetzl. Krankenkassen mögl. Pilates fundiert kennenlernen, Fokus: Rücken- & Schulterbereich, Verbesserung: Kraft/ Stabilität/Beweglichkeit inkl. Beckenboden- und Atemübungen. Leitung: Iris Jacobs, Zertifizierte Pilates-Lehrerin. Kontakt: www.pilatestrainingjacobs.de / info@pilatestrainingjacobs.de / 0171 19 55508

Hatha-Yoga Präventionkurs: dienstags von 18:00–19:15 Uhr ab 22.09.26, (späterer Einstieg evtl. mögl.), im Haus 37 im DG / Kräftigen & Dehnen / Zur Ruhe kommen / Bei sich ankommen / Kurze Meditationen. Kosten: 160 € für 10x75-minütige Einheiten. Zuschuss gesetzl. Krankenkassen mögl. Kontakt: Iris Jacobs, Zertifizierte Hatha-Yoga Lehrerin. www.pilatestrainingjacobs.de / info@pilatestrainingjacobs.de / 0171 19 55508.

Souterrain Büro im Vauban 31 m² zu vermieten, Warmmiete € 500,- ab September, Zuschriften unter hombach@vauban.de.

Das kleine private Vauban–Archiv vom langjährigen Gestalter des *Vaubanactuel* (mit diesem Heft sind es 74 Ausgaben) freut sich über einen Web-Besuch: <https://carstensperling.de/vauban.html>

Vaubanactuel erscheint wieder am 10. Dezember.

Somit benötigen wir Ihre/ Eure Beiträge und Anzeigen spätestens bis zum 30. November.

HAIR SPEED

nature

„feel nature“ beschreibt unsere Leidenschaft für einen natürlichen Look & ein entspanntes Friseurerlebnis.

Farbbehandlung ohne Ammoniak!

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9.00 – 18.00

zweimal in Freiburg:
Vauban
Paula-Modersohn-Platz 7
Telefon 0761 - 88 856 336
Innenstadt
Dreherstraße 5
Telefon 0761 - 21 770 007

NATÜRLICH SCHÖNE HAARE

Visionen brauchen Menschen ...

... und Menschen brauchen Visionen.

In diesem Jahr habe ich mehrere Vorträge zu Hitze und Gesundheit gehalten. Immer wieder wurde mir anschließend rückgemeldet, wie hilfreich es sei, die Zusammenhänge besser zu verstehen. Für einen Moment entsteht dann etwas Besonderes: Menschen beginnen zu diskutieren, Ideen auszutauschen und Lösungen zu entwickeln. Aus Sorge wird Gestaltung, aus Ohnmacht entsteht Handlungsfähigkeit. Diese Gespräche stimmen mich hoffnungsvoll.

Wenige Tage später lese ich Zeitung und meine Stimmung verändert sich. Schlagzeilen leben selten von Zuversicht. Sie berichten von Konflikten, Verzögerungen und politischen Grabenkämpfen. Wenn über Luftverschmutzung, Gesundheitsfolgen oder die Verhinderung von Radwegen, Begrünung und Tempobegrenzungen berichtet wird, frage ich mich manchmal, warum wir uns mit Veränderungen so schwer tun, obwohl ihre Vorteile längst bekannt sind und uns auch ökonomisch deutlich günstiger kommen.

Und dann denke ich an Peter. Im vergangenen Jahr traf ich ihn auf meiner Radreise durch die Niederlande. Er ist einer jener Menschen, die die großen Veränderungen der niederländischen Verkehrspolitik miterlebt und mitgestaltet hat. Mit leuchtenden Augen erzählte er von den 1970er Jahren. Damals star-

ben Jahr für Jahr zahlreiche Kinder im Straßenverkehr, so wie es aktuell bei uns heute stattfindet. Die Bewegung „Stop de Kindermoord“ – Stoppt den Kindermord – stellte die entscheidende Frage: Warum richten wir unsere Städte nach Autos aus und nicht nach den Bedürfnissen von Menschen und ganz besonders von Kindern? In dem Film „Cycling Cities“ von Ingvar Perowanowitsch wird dies sichtbar.

Heute erscheint in den Niederlanden vieles selbstverständlich. Sichere Radwege, verkehrsberuhigte Wohngebiete und lebenswerte Ortszentren gehören in den Niederlanden zum Alltag. Doch nichts davon entstand von allein. Dahinter standen Menschen mit einer Vision. Menschen, die sich nicht damit zufriedengaben, wie die Dinge waren. Menschen, die sich in ihrer Mobilität sicher fühlen wollten und dafür einstanden.

Auf meiner Reise konnte ich diese Vision erleben. Hunderte Kilometer führte mich mein Weg durch Städte und Dörfer, die zeigen, wie menschenfreundliche Verkehrsplanung aussehen kann. Ich erlebte Orte, die ruhiger, sicherer und lebenswerter wirkten. Orte, an denen Kinder selbstständig unterwegs sind und Straßen mehr sind als reine Verkehrsflächen.

Solche Beispiele erinnern mich daran, dass gesellschaftliche Veränderungen oft dort beginnen, wo Menschen sich vor-



Foto: Hannah Prinz

stellen können, dass etwas auch anders sein könnte. Abgeleitet von diesem und vielen weiteren Beispielen zeigt sich, dass wir weniger Resignation und mehr Vorstellungskraft brauchen, weniger Debatten darüber, warum etwas nicht funktioniert, und mehr Gespräche darüber, wie wir leben möchten. Jede Verbesserung beginnt mit einer Idee und jede Idee braucht kreative Menschen, die bereit sind, sie auszusprechen und voranzugehen.

Während ihr diese Zeilen lest, bin ich erneut mit dem Fahrrad unterwegs – diesmal auf dem Weg nach Sizilien. Auch dort sammle ich Eindrücke, Geschichten und Beispiele dafür, wie Mobilität unseren Alltag prägt. Es wird dazu Vorträge bei der Volkshochschule geben. Ich bin gespannt auf die Erkenntnis dieser Reise. Gewiss ist: Lebensfreundliche Veränderungen entstehen nicht von allein. Sie wird von Menschen gestaltet, die den Mut haben, zu beginnen.

Hannah Prinz, Mitglied bei H4F (Health for Future: healthforfuture.de und freiburg.healthforfuture.de)



... da geh ich hin!

Zentrum für
Ambulante Rehabilitation,
Physiotherapie und
Ergotherapie

Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!

BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
 - Präventives Krafttraining
 - Pilates
 - Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH

Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A
D-79115 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44
info@reha-sued.de

www.reha-sued.de